

IMUN, Initiative Mensch und Umwelt Niedernberg

Gemeinde Niedernberg

Eing. 18. März 2019

An
Gemeindeverwaltung
Hauptstrasse
63843 Niedernberg



Niedernberg, den 18.03.2019

Blühwiesen auf der Gemarkung Niedernberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Reinhard,
sehr geehrte Damen und Herrn des Gemeinderats.

Wir beantragen die Schaffung und Betreuung (Pflege etc.) von Blühwiesen und/oder naturnaher Flächen auf den gemeindeeigenen Grundstücken in unmittelbarer Nähe zu den Wohngebieten Niedernbergs.

Begründung:

Seit gut einem halben Jahrhundert wird in der Landwirtschaft auf Pestizide gesetzt und man ist im Laufe der Jahre dazu übergegangen eine Vielzahl von Pestiziden routinemäßig anzuwenden. Pestizide wirken jedoch auch stark und großflächig am eigentlichen Ziel der Schädlingsbekämpfung vorbei.

Längst ist auch bei uns festzustellen, dass Insekten aller Art und somit auch viele Vögel stark zurückgedrängt wurden oder ganz verschwunden sind.

Das alles ist allgemein bekannt.

Die verfehlte Landwirtschaftspolitik zeigt sich immer deutlicher auch in Niedernberg, wie etwa in großflächigen Monokulturen (Raps- u. Maisfelder).

Hier sollte die Gem. Niedernberg dringend gegensteuern und ist durch die offensive „Industriepolitik“ bzw. allgemeine Flächenversiegelung der letzten Jahre hier auch in der Bringschuld.

Blühwiesen verbessern das Ortsbild, tragen aktiv zum Umweltschutz bei und könnten dem Ökoflächen-Konto angerechnet werden.

Mit freundlichen Grüßen
IMUN Niedernberg
Englert Albert

